

Reise der Europa-Union des Kreises Plön zu den Donaumetropolen Wien und Bratislava vom 1. bis zum 8. September 2009

1. Tag: Anreise nach Wien

Linienflug mit der Lufthansa von Hamburg in die ehemalige Residenzstadt der Habsburger. Am Flughafen werden Sie von der Reiseleitung erwartet und es folgt der Transfer zu Ihrem zentral gelegenen Hotel. Nach einer Erfrischungspause unternehmen Sie eine erste Stadtrundfahrt. Sie sehen unter anderem die Staatsoper, das Burgtheater, das Parlament und das Rathaus. Auf dem Weg zum wunderschönen Barockschloss Belvedere sehen Sie die Urania, die Universität und die Votivkirche. Den Abschluss der Stadtrundfahrt bildet das Hundertwasserhaus. Abendessen im Hotel. (A)

2. Tag: Wien

Heute erkunden Sie die Stadt zu Fuß. Sie sehen die historische Altstadt mit der Fußgängerzone und dem Stephansdom, Wiens wichtigstem Gotteshaus, welches schon durch seine Ausmaße beeindruckt. Die Besichtigung des Burgviertels darf bei einem ausführlichen Wien-Rundgang natürlich nicht fehlen. Im Burgviertel besichtigen Sie die Kaiserappartements mit dem Sissi Museum und den weltlichen Teil der Schatzkammer .Außerdem sehen Sie den Michaelerplatz und die Michaelerkirche. Über den Karlsplatz mit der Karlskirche, vorbei an der Wiener Sezession, mit Möglichkeit zur Besichtigung, und Jugendstilhäusern zum Naschmarkt. Lassen Sie sich auf dem größten und bekanntesten Markt Wiens von den Düften und Gerüchen verzaubern. Abendessen im Hotel. (F, A)

3. Tag: Nationalpark Donauauen und Schloss Schönbrunn

Es gibt einige große Städte, in deren Nähe ein Nationalpark liegt. Wien ist jedoch einzigartig: Hier liegt ein beachtlicher Teil des Nationalparks Donauauen innerhalb der Stadtgrenzen. Ein Spaziergang in dieser Natur belassenen Flusslandschaft ist eine schöne Einstimmung auf diesen Tag. Am Nachmittag besuchen Sie Schloss Schönbrunn, die ehemalige Sommerresidenz der Habsburger. Spazieren Sie wie Kaiserin Elisabeth durch die zauberhafte Parklandschaft und werfen Sie einen Blick in die prachtvollen Zeremonienräume und kostbar ausgestatteten Salons. (F, A)

4. Tag: Wiener Wald und Heurigenbesuch

Nach dem Frühstück Fahrt in den südlichen Wienerwald, vorbei an der Burg Lichtenstein. Weiter besuchen Sie das Konvent Mayerling, ein ehemaliges Jagdschloss von Kronprinz Rudolf. Das nächste Ziel des Ausflugs ist das Stift Heiligenkreuz. Mit einer kleinen Bootsfahrt auf dem größten unterirdischen See Europas, schließen Sie die Besichtigungen im Wienerwald ab. Auf dem Rückweg nach Wien fahren Sie durch das wunderschön gelegene Helenental. Zum Abschluss des Wien-Besuches steht noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Sie beginnen den Abend mit einer Rundfahrt entlang der beleuchteten Ringstraße. Weiter geht die Fahrt in ein Heurigen-Dorf. Lassen Sie den Tag bei einem typischen „Heurigen“ mit Live-Musik und Abendessen ausklingen. (F, A)

5. Tag: Bratislava

Transfer zum Anleger und Fahrt mit dem Katamaran „Twin City Liner“ von Wien nach Bratislava, in die Hauptstadt der Slowakei. Transfer in das Hotel. Nach einer kurzen Erfrischungspause unternehmen Sie einen Rundgang durch die Altstadt. Sie beginnen am gotischen Martinsdom, in dem von 1563 bis 1830

Könige des Königreichs Ungarn aus dem Hause Habsburg gekrönt wurden. Auf dem Hauptplatz sehen Sie den Rolandbrunnen und das Alte Rathaus aus dem 14./15. Jahrhundert. Es ist eines der ältesten erhaltenen Häuser der Stadt. Nächstes Ziel ist die Franziskanerkirche aus dem späten 13. Jahrhundert. Ihr Weg führt Sie an den zahlreichen, für das Stadtzentrum charakteristischen Palais im barocken Stil vorbei, darunter das 1781 erbaute Primitiaalpalais, Sitz des Bürgermeisters, den Sie besichtigen. Des Weiteren sehen Sie das Michaelertor, welches heute das einzige erhaltene Tor von den vier Toren der mittelalterlichen Stadtbefestigung ist, und das Slowakische Nationaltheater auf dem Hviezdoslav-Platz. (F, A)

6. Tag: Burg Devin - Burg Bratislava - Ausflug zur „kleinen Schüttinsel“

Nach dem Frühstück beginnen Sie den Tag mit einer Schifffahrt auf der Donau zur Burgruine Devin. Die Ruine liegt auf einem Felsen oberhalb der Mündung der March in die Donau an der slowakisch-österreichischen Grenze. Aufgrund ihrer strategischen Lage war Devin eine bedeutende Grenzbefestigung des Großmährischen Reichs und des frühen ungarischen Staates. Die Burg wurde 1809 durch napoleonische Truppen gesprengt und entwickelte sich in der Folge zu einem bedeutenden Symbol des slowakischen Nationalbewusstseins. Heute ist die Burg eine der bedeutendsten archäologischen Stätten des Landes und Bestandteil eines Freilichtmuseums.

Busfahrt zurück nach Bratislava zur Burg Bratislava, dem Wahrzeichen der Stadt.. Auf einem Felsen 85 Meter über der Donau gelegen, bietet sich Ihnen von dort ein prachtvoller Ausblick auf die Donauebene und die turmreiche Altstadt. Nachdem die Burg im Mai 1811 bis auf die Grundmauern nieder gebrannt war, wurde sie 1953 bis 1968 originalgetreu wieder aufgebaut und beherbergt heute Teile des Slowakischen Nationalmuseums (zur Zeit nicht zugänglich). Am Nachmittag Ausflug zur so genannten „Kleinen Schüttinsel“ auf westungarischem Gebiet. Eingelagert zwischen zwei Donauarmen, bildet diese Flusslandschaft tatsächlich eine einzigartige, sich ständig verändernde Wasser- und Inselwelt. Wir werden Gelegenheit haben, uns dort umzusehen und das renommierte Städtchen Dunakiliti näher kennen zu lernen. Rückfahrt nach Bratislava. (F, A)

7. Tag: Weinanbaugebiet der Kleinen Karpaten

Der heutige Ausflug führt Sie in das Weinanbaugebiet der Kleinen Karpaten. Das erste Ziel ist die mächtige Burg Cerveny (Biberburg). Sie beeindruckt mit ihren Sammlungen von Stilmöbeln, Majoliken, Bildern, Teppichen und Waffen, mit Stuckgewölben, Fresken und einer künstlichen Höhle. In Modra (Modern), dem Zentrum der traditionellen Majolikaherstellung, beobachten Sie die Töpfer bei der Arbeit und die Volkskünstler beim Bemalen der handgefertigten Keramik. Weiterfahrt nach Pezinok (Bösing). Hier besuchen Sie das Weinanbaumuseum und kosten im Keller die Weine der Region. Bei einem Abschiedsabendessen in einer typischen Berghütte in den Kleinen Karpaten genießen Sie slowakische Spezialitäten bei Folkloremusik. Das Fachprogramm zum Thema „Region Europa Mitte“ wird Bestandteil des Programmablaufs bilden. (F, A)

8. Tag: Heimreise

Nutzen Sie die verbleibende Zeit bis zum Flughafentransfer für letzte eigene Erkundungen oder zum Einkaufsbummel in der renovierten Markthalle von Bratislava. Flughafentransfer nach Wien und Rückflug mit der Lufthansa zurück nach Hamburg. (F)